



Freitag, 24. Januar 2020

TAGESBOTSCHAFT DES HEILIGEN JOSEF, ÜBERMITTELT IM MARIENZENTRUM VON AURORA, PAYSANDÚ, URUGUAY, AN DIE SEHERIN SCHWESTER LUCÍA DE JESÚS

Wenn dein Herz in die Wüste eintritt, bete, werde still und fühle deine innere Welt.

Verstehe, dass, zur Leere und zur Einsamkeit gerufen zu sein, bedeutet, näher zum Herzen Gottes gerufen zu sein, zur Wahrheit dessen, was du bist, fern von den Illusionen und der menschlichen Verwirrung.

Die Wüste ist ein Weg des Übergangs. Das Volk Israel durchquerte die Wüste, um ein neues Leben zu kultivieren, eine reine und einfache Genetik, aber geschmiedet im Opfer und im Glauben.

Dein Herr durchquerte die Wüste, bevor Er Seine Passion erlebte, und dort fand Er die endgültige Vereinigung mit Gott, die nicht nur ein Dialog mit dem Vater war, sondern die Erfahrung des Vaters innerhalb von Sich Selbst.

Jedes Wesen, das die innere Wüste durchquert, erlebt einen Übergang zu etwas Neuem, Wahrem und Tiefem.

Vertraue, dass in der Leere der Wüste etwas Neues in dir herangebildet und aufgebaut wird. Lass zu, dass dein Geist sich stärkt und dass deine Seele die Wahrheit findet, die sie in diesem Zyklus entdecken muss.

Auch wenn du nicht siehst, nicht fühlst und nicht weißt, durchquere die verschiedenen Etappen der Wüste. Fühle die Leere beim Eintritt in sie, die Verwirrung, in ihr zu bleiben, die Prüfungen, die kommen, und die Zustände der Verzweiflung; aber fühle auch das Erwachen des Glaubens, die Festigung der Wahrheit und schließlich die Offenbarung Gottes in deinem Inneren.

Du hast Meinen Segen dafür.

Der Keuscheste Heilige Josef